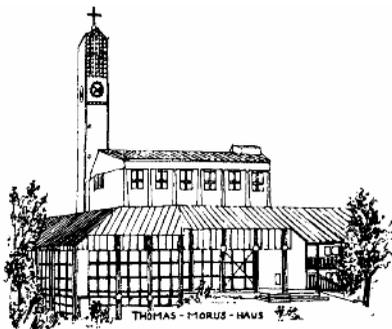


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

4/2010
43. Jahrgang
31.01. – 07.02.2010

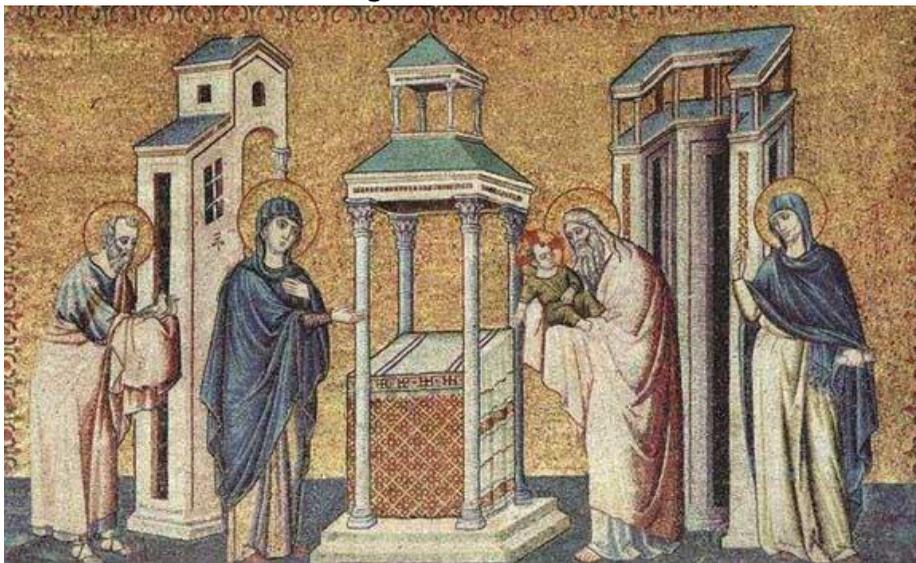


4. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 12,31-13,13

Ev: Lk 4,21-30

Darstellung des Herrn – Lichtmess



Pietro Cavallini: Mosaik in S. Maria Trastevere in Rom. um 1291

Am Fest der Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess, werden Kerzen geweiht. Das Licht ist ein Hinweis auf Jesus, das Licht der Heiden, die Freude seines Volkes. Wenn wir uns vom Heiligen Geist führen lassen, wird auch uns die wunderbare Begegnung mit Christus und den Mitmenschen geschenkt.

Heiliger Gott, dein Sohn bringt Licht in unser Leben und in unsere Welt. Lass uns zum Licht füreinander werden.

Sonntag, 31. Jan.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Jugendarbeit d. Diözese
18:00	Vorabendmesse für Andreas Winkler / für Franz Rech / für Agnes Reichelt u. Ang. / für Elt. Kukla u. Patzold
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe für Alois Ludwig u. Eltern / für Georg Weber u. Verw. / für Otto u. Betty Kórsett
10:00	Familiengottesdienst mitgestaltet von den Erstkommunionkindern „Mit Jesus in einem Boot“ musik. Gestaltung Kinder- u. Jugendchor
Montag, 1. Feb.	
16:00	Rosenkranz
Dienstag, 2. Feb.	DARSTELLUNG DES HERRN Mariä Lichtmess
15:00	Wortgottesdienst der Erstkommunionkinder
17:40	Kerzenweihe in der Friedhofskapelle, Lichterprozession zur Kirche
18:00	Festgottesdienst für die Wohltäter der Pfarrei
anschl.	Erteilung des Blasiussegens musik. Gestaltung Chor „Kantabunt“
Mittwoch, 3. Feb.	Hl. Blasius , Bischof
8:30	Hl. Messe für Katharina Loch /für Magdalena Storhas / für Johanna Wimmer / für Hedwig Strohmeier
anschl.	Erteilung des Blasiussegens
vormittags	Erteilung des Blasiussegens in beiden Kindergärten
16:00	Rosenkranz
Donnerstag, 4. Feb.	Hl. Rabanus Maurus , Bischof
17:30	Rosenkranz
18:00	Hl. Messe für Walter u. Johann Semler u. Fam. Stern / im besonderen Anliegen
18:45	Anbetungsstunde
Freitag, 5. Feb.	Hl. Agatha , Märtyrin in Catania
7:00	30 Gebetsminuten
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe für Rudolf Wolf u. verst. Ang.
9:00	Krankenkommunion
16:00	Rosenkranz
16:30	Gottesdienst im Seniorenstift

Samstag, 6. Feb.	Hl. Paul Miki und Gefährten,
17:30	Märtyrer in Nagasaki Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:00	Vorabendmesse für Herbert Dubiel / für Leb. u. Verst. d. Fam. Straub u. Bayer / aus Dankbarkeit / für Max Kramer, Eit. u. Geschw. Benedikt
Sonntag, 7. Feb.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	L: 1 Kor 15,1-11 Ev:Lk 5, 1-11 Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe f. Erwin Kilb /für Kaspar Sailer u. Eit.
10.00	Kindergottesdienst in der Faschingszeit
	im Thomas-Morus-Haus s.u.
10:00	Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum
KINDERGOTTESDIENST
in der **FASCHINGSZEIT**

am Sonntag, dem 7. Februar
um 10.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus

Alle Kinder dürfen maskiert kommen!



Lichtmess

Nach jüdischer Vorschrift galt die Frau nach Geburt eines Knaben 40 Tage und eines Mädchens 80 Tage als unrein (Lev 12,1–8 EU). Als Reinigungs-opfer hatte sie dem

Priester ein Schaf und eine Taube zu übergeben.

Zudem wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an die Pessach-Nacht als Eigentum Gottes angesehen und ihm im Tempel übergeben („dargestellt“), wo er durch ein Geldopfer bzw. Tierersatzopfer auszulösen war. Das Lukasevangelium berichtet, dass der Knabe Jesus gemäß dieser Gesetzesvorschrift von Maria und Josef zum Tempel gebracht und das vorgeschriebene Opfer gereicht wird (Lk 2,22–24). Dort erkennen ihn Simeon und Hanna als Erlöser. Simeon spricht prophetische Worte aus und stimmt seinen Lob- und Sterbegesang an: „Nun lässt Du, Herr, Deinen Knecht, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden ...“ (Lk 2,29–32)

Das kirchliche Fest entstand im 4. Jahrhundert in Jerusalem als *genuin christliches Nebenfest* von Christi Geburt, also Weihnachten, und wurde im 5. Jahrhundert durch eine Lichterprozession angereichert. Das Festdatum war hier anfangs der 14. Februar (berechnet vom 6. Januar ab), ab dem 6. Jahrhundert der 2. Februar (berechnet vom 25. Dezember). Mit der Darstellung des Herrn im Tempel von Jerusalem feierte man zugleich den ersten Besuch Jesu Christi in der Heiligen Stadt.

Wir beten mit Papst Benedikt XVI. im Februar

...dass alle Wissenschaftler und Kulturschaffende durch die ernsthafte Suche nach der Wahrheit zum Wissen um den einen wahren Gott gelangen.

... dass die Kirche sich im Bewusstsein von der eigenen missionarischen Identität darum bemüht, Christus treu nachzufolgen und sein Evangelium unter allen Völkern zu verkünden.

30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag, dem 5.2.2010

Wir beten wieder um 7.00 Uhr in den besonderen Anliegen des Hl. Vaters im Februar. Wir bitten ganz besonders für unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge um Interesse und Freude am Glauben. Wir verehren das Hl. Herz Jesu und bitten um Priester- und Ordensberufungen.

„Das Herz Jesu ist reich für alle, die es anrufen.“

Miteinander teilen

Im Januar spendeten Sie 45 €, herzlichen Dank und vergelt's Gott. Im Februar unterstützt die Aktion die Arbeit von „IIDA“ in Peru. Dort werden die Nachkommen der Ureinwohner in Fortbildungen und Praktika ausgebildet. „Von Bauer zu Bauer“ wird dann das Wissen über neue landwirtschaftliche Möglichkeiten weitergegeben, denn wenn sie einander vertrauen, sind sie auch



Großen Spaß hatten die 30 Teilnehmer am **Tanzabend „Münchener Française“** am Freitag, 22.1., im Thomas-Morus-Haus.

Jede der fünf Touren dieses Reihentanzes hat eigene Figuren, die zuerst eingeübt und dann nach Ansage getanzt wurden. Dabei trug die schwungvolle Musik der „Fledermaus-Quadrille“ von Joh. Strauß ihren Teil zur guten Stimmung bei.

Faschingskostüm parat?



Eintrittskarten gekauft



Oder etwa noch nicht?!?

und Platz reserviert?



Dann kann 's ja losgehen!

Pfarrei
Maria Himmelfahrt
Kaufering

**Freitag,
5.2.2010
20.00 Uhr
Th.-Morus-Haus**



FASCHINGSBALL

**“In 80 Tagen
um die Welt“**

Bar

Es spielt das “Duo Highlight”

Vorverkauf

mit Platzreservierung im Pfarrbüro
Tel. 71 83 Erw. 6 €, erm. 3 €



Restkarten gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Zweites Firmtreffen: Leben mit oder ohne Christus

Am Samstag, dem 23. Januar 2010, trafen sich die inzwischen 81 Firmlinge im Thomas-Morus-Haus. Nach einer geistlichen Einstimmung in den Tag und Rückschau auf das erste Treffen: „Was glauben wir Christen?“ stellte ich den Jugendlichen den Referenten des Tages vor. **Herr Stefan Wirth** führt in Augsburg ein erfolgreiches Nachhilfestudio für Schüler aller Schularten und ist auch mit der Lebenssituation seiner Schützlinge vertraut. Außerdem beschäftigt er sich mit dem Leben der Heiligen und Seligen, die durch die Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. zur Ehre der Altäre erhoben wurden. Aus diesem Erfahrungsschatz gestaltete er mit vielen praktischen Beispielen dieses eindrucksvolle Treffen.



In einem ersten Teil ging er der Frage nach, **wer ist dieser Jesus Christus** überhaupt? Er war geliebt und gehasst, umstritten und verstanden, Unruhestifter und Wunderheiler, pflegte Gemeinschaft mit Sündern, war Rebell und Friedensstifter, vor allem war er GOTT und MENSCH. Auch wir müssen uns heute entscheiden, ob wir ihm folgen wollen oder nicht. Sein Weg der Liebe zu Gott und den Menschen ist zwar gut und einleuchtend, ruft aber bei vielen Menschen Auflehnung und Ablehnung hervor. Dessen müssen sich die Firmlinge bewusst sein. Um Jesus folgen zu können, brauchen sie die Gabe des Heiligen

Menschen als auch ihre veränderte Einstellung z.B. zu Ehe und Familie stellen die Kirche in der Zukunft vor ernste Herausforderungen: wie weit sich anpassen oder Profil zeigen? Er selbst wolle nach 20 Jahren Mitarbeit und Vorsitz im Pfarrgemeinderat nun neuen Kräften Raum geben. Wir haben Verständnis für seinen Entschluss und danken ihm für seinen ehrenamtlichen Dienst in unserer Pfarrei.

Nun waren Viele gespannt, wer denn die **Kandidaten für den neuen PGR** seien und waren überrascht, dass es zwölf Vertreter aus allen Generationen waren, die sich mutig und locker vorstellten. Es können noch weitere hinzukommen. Herr Thomas Bachmeier als Vorsitzender des Wahlausschusses erklärte die Spielregeln für die Wahl am 7. März 2010.

Zum Schluss bedankte ich mich bei allen Mitarbeitern in der Gemeinde und Ausrichtern dieses Treffens. In meinem **Ausblick** stellte ich die Frage, wie es denn weiter gehe mit unserer Gemeinde.

Das hängt ab von mehreren Faktoren: von mir selbst, „ob ich noch kann und will“. Das Können hat mir die Versammlung spontan bestätigt. Ob ich selbst noch will? Solange ich Ihr Vertrauen spüre, habe ich kein Problem Ihr Pfarrer und Seelsorger zu bleiben. Wichtig ist, dass auch Pfarrer Marxer bleibt. Offen ist, was das Ordinariat bei den vielen frei gewordenen Pfarreien plant. Der wichtigste Faktor steckt jedoch in der Weisheit des Sprichworts „Der Mensch denkt und Gott lenkt.“ Vertrauen wir darauf, dass Gott unsere und auch meine Zukunft zu unserem Wohl lenken wird.

Vorerst bleibt alles wie es ist. Also keine Sorge.

Es folgte der Hinweis auf kommende Ereignisse und der **Appell** „Miteinander machen Pfarrgemeinde, Kirche und Glauben Freude. Wenn wir miteinander unseren Glauben leben und zusammenstehen, sind wir auch einladend für Andere, weil sie dann spüren können, dass Gott unter uns wohnt.“ Mit der **Bitte um Gottes Frieden** endete der schöne Tag.

Insgesamt war an diesem Abend eine erfreuliche Aufbruchsstimmung zu spüren, die es nun zu nützen gilt.

Großzügige Spenden für Erdbebenopfer in Haiti

Unsere Pfarrgemeinde hat wieder einmal spontane Hilfsbereitschaft bewiesen. Bei der Kollekte am vergangenen Sonntag sind **2.141,73 €** eingegangen, darunter eine Einzelspende von 500 € des Teams "Frauen für Frauen".

Unser Flohmarktteam hat den Salesianern Don Boscos für die Hilfe ihrer vielen Kinder und Jugendlichen, die durch diese Katastrophe elternlos und mittellos geworden sind, den Betrag von **1.500 €** überwiesen. Eine Familie hat spontan **500 €** für das Hilfswerk der Salesianer gegeben. **Herzlichen Dank allen Spendern!**

Diamantenes Ehejubiläum

Ein seltenes Jubiläum konnte das Ehepaar Andreas und Hilda Wohleib in diesen Tagen feiern: vor 60 Jahren haben sie einander kennengelernt und am 27.1.1950 geheiratet. Nach Krieg und Vertreibung, beide arm, haben sie einander vor Gott das Jawort gegeben und ihr Leben lang gehalten. Danke für dieses Beispiel und Gottes Segen für den „Feierabend ihres Lebens“.



P. Schaumann gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde.



Ab Montagabend (1.2.) beginnt die Dekoration für den Faschingsball!

Wir werkeln jeden Abend ab ca.

*19.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus. Alle Helfer
sind willkommen in unserem „Riesen-Malbuch“
und zu den weiteren anfallenden Dekorations-
arbeiten!!*

Fr 05.02. Faschingsball siehe Hinweis

Sa 06.02. Samstags-Flohmarkt
09.00 Uhr - 12.00 Uhr im alten Pfarrsaal

unsere wöchentlichen Gruppen

In dieser Woche keine Chorprobe! und kein Zwergerltreff!

Dienstag 18.00 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Mittwoch 14.30 Uhr	Mittwochstreff Sitzungszimmer
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor diese Woche im Ahornring 1
Freitag 15.30 – 18.30 Uhr	Ministrantenstunden Jugendräume

Bürostunden:

Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	
Tel. 71 83	Fax 6 42 11	

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de